Verwaltungsgebäude (ehem. Oberamt)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/166399999214/

ID: 166399999214 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Schlossgasse
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	77
Geo-Koordinaten:	48,9997° nördliche Breite, 9,1428° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordseite

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Südwestseite

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Südwestseite, Hofseite

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Südseite Hoftor zum Schlosshof

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Westseite aus der Schlossgasse

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
um 1905 Altes Oberamt "Altes Schloss"

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schlossgasse

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das ehemaliges Oberamteigebäude wurde 1908 nach Abbruch der alten Oberamtei neu errichtet als dreigeschossiger Putzbau mit der Rückseite an die Stadtmauer stoßend, mit Rustikasockel, Krüppelwalmdach und türmchenartigen Dachaufbauten. Ein Torbogen und Mauerreste des Vorgängergebäudes, des sogenannten "Alten Schlosses", sind noch erhalten.

Das Vorgängergebäude war ein mittelalterlicher Herrenhof und Adelssitz: Ein direkt an der südöstlichen Stadtmauer zum alten Neckar hin errichtetes burgartiges Gebäude, bestehend aus drei Flügeln, wobei der offenbar älteste, auf die Stadtmauer gebaute Flügel einen Staffelgiebel hatte. Zu der ummauerten Hofreite des herrschaftlichen Anwesens zählten Wirtschaftsgebäude wie Scheuern, Stallungen, ein Waschhaus (Nr. 77A) sowie ein Brunnen im Innenhof und Gärten.
Friedrich Breining vermutet, dass das "Alte Schloss" die Burg der Vögte des 13. Jahrhunderts und der Sturmfeder des 14. Jahrhunderts gewesen sein könnte, was sich aufgrund der Quellenlage nicht mehr nachweisen lässt. Vom 15. bis ins 17. Jahrhundert war das "Alte Schloss" der offenbar private Besitz verschiedener adeliger Familien, die teilweise zugleich Obervögte von Besigheim waren. Das "Alte Schloss" diente dann zugleich Amtsbehausung der herrschaftlichen Vogtei und Kellerei (Kameralverwaltung) und wurde "Vogtshaus" genannt. Nach Errichtung des Oberamtes Besigheim wurde die Vogtei als Oberamteigebäude zum Amts- und Wohnsitz des Oberamtmanns. (a)

1. Bauphase: Das "Alte Schloss" ist der Sitz verschiedene Adeligen.
(1457 - 1555)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Residenz- und Hofhaltungsbauten • Schloss
2. Bauphase: (1587)	Das "Alte Schloss" ist nach dem Lagerbuch der Vogtei und der Geistlichen Verwaltung Sitz des Junkers Friedrich Sturmfeder. Dieser zinst "aus seinem gefreyten Haus genant daß alt Schloß zue Besigkheim inn der Statt gegen dem Neckher uff der Statt mauren gelegen...". Nach Friedrich Sturmfeder saß dort Junker Albrecht Späth von Höpfigheim. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1642)	Das "Trauschwitzsche Haus" wird zeitweilig von Obervogt Conrad Schaffelitzky von Muckendell bewohnt, der es als seine "Amtsbehausung" nutzt. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1653)	Junker Sigmund Moser auf Ebersberg, Obervogt zu Besigheim und ehemaliger Kriegsrat: "Eine Freye Adelge Behausung, Keller, Stallung, Hoffraithin und Gartten, Alles ahn und beyeinander in einem Bezürckh, rings umbher mit dem Gebäw und einer Mauren umbfamgen, In der Statt zue Besigkeim uff der Statt Mauren gegen dem Neckher, Ainseits zwischen ermellter Statt Mauren, Anderseits Aber Jacob Wallters Hauß, gemeiner Statt Scheuren, Herrn Heinrich Dreyschringen Burgermeisters Gartten, und Hans Jacob Appen Scheuren gelegen, vornen und hinden uf die Allmand und Gaßen stoßend ... Item ein Stuckh Graß und Baumgarttens gleich ußerhalb des Hauses, das Haag genannt, zwischen ermellter Statt und Vorstatt Mauren ... Desgleichen ahn Bürgerlichen und Steuerbaren Güettern, Ain klein Haus und Kellerlin beim Schloß, gleich eben über die Straß hinüber, zwischen der Schaffelitzkyschen Erben und Heinrich Stayers Scheuren gelegen, hinden uf Johann Heinrich Dreyschringen, Burgermeisters Scheuren und vornen die Schloßgassen stoßend..". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1680)	Eberhard Schaffelitzky von Muckendell und seine Frau Anna Catharina verkaufen Herzog Friedrich Karl das von Sigmund Moser erkaufte Freihaus zu Besigheim. Das Anwesen wird fortan von der Fürstlichen Vogtei verwaltet. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
6. Bauphase: (1693)	Während des zweiten Einfalls französischer Truppen wird das Gebäude beschädigt und das ganze Mobiliar zerstört. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
7. Bauphase: (1784)	Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Nr. 77 Die Oberamtey Bewohnung, mit 2 Flügelgebäuen, ein Keller darunter und Stallung, ein Eck Haus an und auf der Stadt Mauer mit einem Ausgang auf dieselbe.

Nr. 77A Zum Haus gehört ein Wasch Haus im Oberamtey Hof". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1795)

Das Waschhaus wird "abgebrochen und besser gebaut". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Waschhaus

9. Bauphase:
(1817)

Nach Errichtung des Königlichen Oberamts Besigheim wird das "Alte Schloss" als Oberamtsgebäude genutzt und von der Königl. Finanzverwaltung, hier dem Kameralamt Bietigheim, verwaltet. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
  - Amtsgebäude

10. Bauphase:
(1861)

Beschreibung im Güterbuch: "Nr. 77 Das dreiflügelige Oberamteigebäude (5 a 91 qm), Abtritt östlich (2 qm), Hof samt Bronnen (3 a 8 qm), auf der Neckarseite, mit eingerichteter Scheuer, Holz und anderen Stallungen, darunter ein gewölbter Keller, im ersten Stock eine Seite des Flügelgebäudes sowie ein Giebel von Stein. Steuerfrei. Nr. 77A Eine einstockige Waschküche (35 qm) im Oberamteihofe, der Stock massiv von Stein". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

11. Bauphase:
(1908)

Abbruch des alten Oberamtsgebäudes und Neubau. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

12. Bauphase:
(1989)

Sanierung

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1457 - 1494)

Yberg von, Hans

Bemerkung Besitz: bewohnt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Altes Schloss

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Besitzer:in: (1494 - 1522)	Yberg von, Anselm
Bemerkung Besitz:	bewohnt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

3. Besitzer:in: (1522 - 1555)	Sturmfeder, Burkhard
Bemerkung Besitz:	bewohnt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	• Obervogt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

4. Besitzer:in: (1555 - 1587)	Sturmfeder, Heinrich
Bemerkung Besitz:	bewohnt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	• Obervogt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

5. Besitzer:in: (1587)	Sturmfeder, Friedrich
Bemerkung Besitz:	bewohnt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	• Obervogt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

6. Besitzer:in: (1587 - 1598)	Späth von Höpfigheim, Albrecht
Bemerkung Besitz:	bewohnt nach Sturmfeder
Bemerkung Familie:	

Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	• Junker
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

7. Besitzer:in: (1598 - 1642)	Trauschwitz von, Joachim Daniel
Bemerkung Besitz:	bewohnt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	• Obervogt
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

8. Besitzer:in: (1642 - 1653)	Schaffelitzky von Muckdeckel, Conrad
Bemerkung Besitz:	bewohnt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	• Obervogt
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

9. Besitzer:in: (1653)	Teuffels von, Esther
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Witwe des Heinrich Teuffels von Bürkensee auf Sündlingen; Tochter des Daniel von Trauschwitz
Beschreibung:	Altes Schloss
Beruf / Amt / Titel:	— *keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

10. Besitzer:in: (1653 - 1663)	Moser auf Ebersberg, Sigmund
Bemerkung Besitz:	kauft von von Teuffels
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	• Junker • Obervogt
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss

- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

11. Besitzer:in:
(1663 - 1680)
Schaffelitzky von Muckendel, Eberhardt

Bemerkung Besitz: kauft von Sigmund Moser

Bemerkung Familie: Schwager des Simung Moser auf Ebersberg

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Forstmeister

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

12. Besitzer:in:
(1680 - 1817)
Friedrich Karl, Herzog von Württemberg

Bemerkung Besitz: kauft von von Schaffelitzky

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Herzogadministrator

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

13. Besitzer:in:
(1817)
Königliche Finanzverwaltung

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Sitz des Oberamts

Beruf / Amt / Titel:
- Kameralamt Bietigheim

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage: Zentral in der historischen Altstadt, auf einer Anhöhe gelegen.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
  - Amtsgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Repräsentativer, dreigeschossiger Putzbau mit Satteldach, massiver Rustikasockel, türmchenartige Dachaufbauten, historistische Fassadengliederung, Torbogen und Mauerreste des ehemaligen Schlosses; östliche Traufwand ist die innere Stadtmauer (um 1220/30). Das „Alte Schloss“ bzw. „Vogtshaus“ war als Oberamteigebäude eingerichtet. Als östliches Gegenstück des Rathauses prägt der mächtige Baukörper die östliche Stadtsilhouette. Das typische Amtsgebäude in Formen des Heimatstiles ist zugleich ein Dokument der baulichen Anpassung an das Stadtbild und Beispiel einer neuen baulichen Dominante in der östlichen Stadtsilhouette. Mit den Bestandteilen des Vorgängerbaues und der Stadtmauer hat es einen exemplarischen und dokumentarischen Wert für die Verwaltungsgeschichte. (a) Erhaltenswert ist außerdem der ehemalige Schlossgarten (siehe Schlossg. Flstnr. 122).
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	  • Stein
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Quader
	• Dachform
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)
	  • Spitzgaube(n)/Lukarne(n)
	  • Zwerchhaus/-häuser

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*